

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manon

Massenet, Jules

Meilhac, Henri

Gille, Philippe

Berlin, [circa 1910]

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-79777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79777)

Guillot.

Das Geschick rächet mich!
An der Rache will ich mich weiden,
Kein Mitleid mehr, das Gesetz strafet Dich.

Chor.

Habet Gnade für sie!
Für ihre Jugend, ihre Schönheit sehe ich!

Der Graf.

Führt ihn hinweg!
Befreien später wird man Dich.

Des Grieur.

Doch sie? —

Guillot.

Die Wache bringt sie schon
Wohin gehören ihresgleichen

Des Grieur.

Faßt sie nicht an! Nicht werd' ich von ihr weichen!

Manon.

Ach — es ist aus — ich sterbe — Gnade!

Alle.

Gnade für sie!

Zweites Bild.

(Die Landstraße nach Sabre.)

Erste Scene.

Des Grieur.

Manon! Armes Kind!

Mit gewöhnlichen Verbrechern soll ich Dich gefesselt sehen
Der Karren kommt hierher. O Gott, höre mein Flehen,
Hilf Du — die Zeit verrinnt.

Zweite Scene.

Des Grieur. Lescaut.

Des Grieur.

Ha, er ist's. Sieh Nachricht Deinen Leuten,
Daß die Häsher unterwegs, bald sehn wir sie hier;
Die Deinen sind bewaffnet — daß sie sich vorbereiten,
Um Manon zu befrei'n. Wie! sagtest Du nicht mir,
Daß Alles abgemacht? Sieh Antwort doch, nur eine!

Lescaut.

Mein guter Chevalier —

Des Grieur.

Nun was? —

Lescaut.

Ich meine, —

Daß Alles verloren ist.

Des Grieur.

Wie?

Lescaut.

Als sie bei Tageslicht schon
Sah'n Soldatengewehre, sind die Feigen gesloh'n.

Des Grieur.

Du lügst! Gott hat mit meinem Leiden Erbarmen,
Bald liegt Manon in meinen Armen,
Die Befreiung der Theuren sei gewagt.

Lescaut.

Ach! 's ist wie ich gesagt.

Des Grieur.

Hinweg!

Lescaut.

Schlagt zu! Was wollen Sie?

Man ist Soldat, man wird bezahlt nur schlecht,
Da weicht man ab vom Recht,
Man wird ein Schurke, wird ein Kerl, der sich verachten muß.

Des Grieur.

So geh! Was ist das?

Lescaut.

Sie sind's ohne Zweifel.

Ich seh' sie auf der Straße —

Des Grieur.

Manon! Manon! Ich habe meinen Degen,
Wir greifen an und muthig siegen wir.

Lescaut.

Thöricht wär's und verwegen!

Des Grieur.

Es gilt!

Lescout.

Nur Schaden bringt's! Glaubet doch,
Es hilft hier nur ein and'res Mittel —

Des Grieur.

Und welches?

Lescout.

Ihr sollt schon sehen,
Reht fort!

Des Grieur.

Nein, nein!

Lescout.

Verlaßt Euch d'rauf, ich bürg' dafür.

Des Grieur.

Sie verlassen! Ich höre nur ihr Flehen;
„Steh' mir bei!“ — Nein, nimmermehr!

Lescout.

Wenn Ihr sie liebt, dann kommt!

Des Grieur.

Ob ich sie liebe!

Trog' ich doch dem Verderben,
Und bin bereit, für sie zu sterben!

Lescout.

Kommt jetzt!

Des Grieur.

Wann werd' ich bei ihr sein?

Lescout.

Im Augenblick!

Dritte Scene.

Vorige, Soldaten, ein Sergeant.

Soldaten.

Guter Capitän,
Magst uns müde sehn,
Da wir weit schon gehn!
Doch nein, er muß commandiren,
D'rum ist ihm bescheert
Auch ein kräft'ges Pferd,